

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 48.

Dresden, am 4. December

1850.

Einundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 28. November 1850.

Inhalt:

Schluß der Berathung des Berichts der zweiten Deputation, das Budget II., Abtheilung D., Departement des Innern betreffend. — Besondere Berathung und Beschlussfassung über Position 23 d. β. bis Position 29.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers v. Friesen und des Regierungscommissars Kohlschütter, sowie in Gegenwart von 56 Kammermitgliedern mit Verlesung des von Secretair Kasten über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls, welches auf Anfrage ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. v. Petrikowsky und Unger mit vollzogen wird.

Präsident D. Haase: Zur Registrande ist zur Zeit nichts eingegangen und wir können nun sofort zur

Tagesordnung

übergehen. Ich ersuche den Herrn Referenten, seinen Platz einzunehmen. Wir werden also bei Position 23 d. β., Seite 312 des Berichts, fortfahren.

Referent Abg. Sachse: Pos. 23 d. β. In der Erläuterung wird zu dieser Position gesagt:

Pos. 23 d. β. Bezirks-Medicinal- und Veterinairbeamte etc. Ungeachtet des Wegfalls mehrerer transitorischer Ausgaben erleidet diese Position, hauptsächlich in Folge der Anstellung eines Badearztes in Elster, sowie mehrerer neuer Medicinal- und Veterinairbeamten, ingleichen für den Zweck der Armenpraxis, eine Steigerung von 868 Thlrn. 9 Ngr. 5 Pf.

Der Bericht lautet so:

Pos. 23. d. β.

Für Bezirks-Medicinal- und Veterinairbeamte, ingleichen Beihülfen für Armenärzte.

Für die letzte Finanzperiode wurden bewilligt:

etatmäßig: 16,946 Thlr. 1 Ngr. 3 Pf.
transitorisch: 754 = 19 = 2 =
zusammen: 17,700 = 20 = 5 =

H. A. (3. Abonnement.)

gegenwärtig werden gefordert

etatmäßig: 18,285 Thlr.
transitorisch: 284 =
zusammen: 18,569 =

Daher verglichen mit dem früheren Etat:

1,338 Thlr. 28 Ngr. 7 Pf. etatmäßig mehr,
470 = 19 = 2 = transitorisch weniger,
oder überhaupt

868 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf. mehr als früher.

Nach der vorläufigen Uebersicht für die Finanzperiode 1846—1848 wurden bei dieser Position überhaupt 673 Thlr. 11 Ngr. 4 Pf. oder jährlich 224 Thlr. 13 Ngr. 8 Pf. durchschnittlich gegen die Bewilligung erspart.

Der aufgeführte Gesamtbetrag bezieht sich mit

- a) 11,070 Thlr. — Ngr. — Pf. auf Besoldung, Bureauaufwand und Equivalent für Reiseaufwand bei den 36 bezirksärztlichen Stellen,
b) 800 = — = — = auf die Besoldungen bei 11 gerichtsarztlichen Stellen,
c) 2,102 = — = 6 = auf 41 Amts- und Gerichtswundärzte,
d) 870 = — = — = auf Besoldung und Reiseaufwandsäquivalent zweier Apothekenrevisoren,
e) 1,426 = 3 = 2 = auf die Besoldungen von 12 Bezirksthierärzten und einzelnen bei der Veterinairpolizei verwendeten Thierärzten,
f) 2,000 = — = — = als Verfügungsquantum zur Gewährung von Unterstützungen oder Beihülfen an Aerzte in den ärmeren Gegenden des Landes,
g) 300 = — = — = auf Besoldung eines Arztes bei dem Bade Elster,
h) — = 26 = 2 = auf Abrundung des Betrags.

18,569 Thlr. — Ngr. — Pf. zusammen w. o.

Verglichen mit dem frühern Etat, beträgt der Zuwachs beim Normaletat:

- 1) 300 Thlr. — Ngr. — Pf. für Besoldung, Bureau- und Reiseaufwand bei einem neuangestellten Bezirksarzt in Sittau,
2) 30 = 17 = 5 = Erhöhung des Gehaltes eines